

Sammlung Theaterzettel

Wallensteins Lager

Schiller, Friedrich

1840-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 31. Januar 1840.

(Mit aufgehobenem Abonnement):

Zum Vortheile des Hofschauspielers Herrn Bauer:

Neu einstudirt:

Fanchon, das Leiermädchen.

Singspiel in 3 Abtheilungen, nach einem französischen Vaudeville bearbeitet von Rosebue. Musik von Himmel.

Fanchon, das Leiermädchen	Mlle. Edwe.	Bertrand, Gewürzkrämer	Herr Grua.
Oberster von Francarville, unter dem Namen eines jungen	Herr Rauher.	Adèle, seine Tochter	Mlle. Eder.
Malers, Eduard	Herr Behringer.	Augustin, dessen Nefte, Gehülfe bei Martin	Herr Wästenberg.
Saint Val, Husarenrittmeister	Herr Lefer.	Klorine, Fanchon's Kammermädchen	Mlle. Bernier.
Abbé de Lattaignant	Frau v. Busch.	Vincent, Hausbesorger bei Fanchon	Herr Brandt.
Frau von Roussel, Tante des Obersten	Herr Bauer.	Champagne, Fanchon's Diener	Herr Bundschu.
André, Savoyard, Fanchon's Bruder	Herr Freund.	Polizeibeamter	Herr Fischer d. d.
Martin, Tapezier			

Ort der Handlung: Fanchon's Hotel in Paris.

Vorher:

Wallensteins Lager.

Dramatisches Gemälde in einem Acte, von Schiller.

Wachmeister, Trompeter, Konstabler	von einem Tergöf'schen Karabinier-Regiment	Herr Brandt.	Butlerischer Dragoner	Herr Kühn.
Scharfschützen		Herr Grua.	Stroat	Herr Ritter.
Hollische reitende Jäger		Herr Werth.	Ublan	Herr Krasel.
Artilleriere vom Regiment Tiefenbach		Herr Fanchon.	Recrut	Herr Reutter.
Kürassiere von einem wallonischen Regiment		Herr Richter d. j.	Bürger	Herr Alexander.
		Herr Bauer.	Bauer	Herr Würzbach.
		Herr Greenberg.	Bauernknahe	Mlle. Obermayer.
		Herr Bundschu.	Kapuziner	Herr Hausmann.
		Herr Lug.	Marketenberin	Mad. Bauer.
		Herr Braumhofer.	Aufwärterin	Mlle. Heusser.
		Herr Lefer.	Soldatenjunge	Helene Grua.

Soldaten. Schulmeister. Knaben. Marketenberinnen.

Der Schauplatz ist im Wallenstein'schen Lager vor der Stadt Pilsen.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasse geöffnet halb 3 Uhr.

Preise der Logen:

Eine Loge des mittlern Ranges zu sieben Plätzen à 48 fr. —	5 fl. 36 fr.
zu acht Plätzen „	6 fl. 24 fr.
„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „ „
Eine Loge des untern Ranges zu sieben Plätzen à 36 fr. —	4 fl. 12 fr.
zu acht Plätzen „	4 fl. 48 fr.
„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „ „
Eine Loge des dritten Ranges zu sieben Plätzen à 30 fr. —	3 fl. 30 fr.
zu acht Plätzen „	4 fl. —
„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ „ „ „ „ „ „ „ „

Eintrittspreise:

Reformer-Loge und Logen-Plätze des mittlern Ranges	1 fl. 20 fr.
Logen-Plätze des untern Ranges	1 fl. —
Reformer-Loge und Logen-Plätze des dritten Ranges	— 48 fr.
Pantere	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke dafelbst	— 12 fr.

Die einmal gelösten Billets sind nur für denselben Tag gültig. —

Diesenigen Herren Abonnenten, welche ihre Logen für diese Vorstellung behalten, werden ersucht, ihre Bestellungen deshalb Freitag, den 31. Januar, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, bei Herrn Hoftheaterkassier Waltherr zu machen.

Beurlaubt: Herr Jeremmann. — Unpäßlich: Mad. Hausmann.

Sonntag, den 2. Februar: „Die Jüdin“, Große Oper in 5 Aufzügen, von Halevy. (Gastrolle.) Regia: Mad. Stöckl. (Clara) Heinesetter, f. f. Sopranfängerin aus Wien.

Dienstag, den 4. Februar: „Die Schule des Lebens“, Schauspiel in 5 Abtheilungen, nach einem Märchen von Raupach.

Mittwoch, den 5. Februar: Vormittags 11 Uhr, mit aufgehobenem Abonnement, zum ersten Male: „Der Bräutigam und der Affe“, Posse mit Gesang in 3 Acten, von Nestrov. Musik von Georg Ott. — Abends 7 Uhr: Masken-Ball im großen Ball-Saale des Theatergebäudes.